



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Geschäftsstelle der
Metropolregion Nürnberg
wünscht Ihnen ein schönes
Weihnachtsfest und
ein gutes Neues Jahr!



Ein Festtagsgruß auf Fränkisch und Oberpfälzisch...

Themen

- [Landesausstellung Kaiser Karl IV. - Die Goldene Straße auf der Freizeitmesse](#)
- [Heimat schmecken - die Metropolregion Nürnberg auf dem Christkindlesmarkt](#)
- [Der neue EntdeckerPass ist da!](#)
- [Schulwettbewerb: Sagen-Radwanderweg, Original Regional-Song, Metropoly](#)
- [Kontrovers diskutiert: Die Stadt-Umland-Bahn](#)
- [Kultur- und Kreativwirtschaft](#)
- [Allianz pro Fachkräfte: Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen](#)
- [Bildung im Blick: Bilanz 2015 der Transferagentur Regionalbüro Nord](#)
- [Automation Valley: Besuch in Noord-Brabant](#)
- [Kurze Nachrichten/Veranstaltungen in der Metropolregion Nürnberg](#)
- [Susan Liebold ist die "Künstlerin des Monats" Dezember 2015](#)

Landesausstellung Kaiser Karl IV. - Die Goldene Straße auf der Freizeitmesse



Die Bayerisch-tschechische Landesausstellung Kaiser Karl IV findet vom 14. Mai bis 25. September 2016 in Prag statt, vom 20. Oktober 2015 bis 5. März gastiert sie im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg.

Als Auftakt für ihre verstärkte grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit dem Bezirk Karlsbad nutzt die Metropolregion die kommende Landesausstellung. Sie unterstützt mit dem Forum Tourismus ein umfangreiches Begleitprogramm, das entlang der Goldenen Straße zwischen Prag und Nürnberg mehr als 160 Programmpunkte für eine breite Öffentlichkeit anbietet. Heute ist die Goldene Straße mit ihrer

modernen Nachfolgerin A6 eine wichtige Entwicklungsachse, die seit dem Fall des Eisernen Vorhangs für die wirtschaftliche Entwicklung der Metropolregion bedeutsam ist. Deshalb ist die grenzüberschreitende Landesausstellung auch das Jahresthema 2016 der Metropolregion.

Zur Ausstellung legt die Metropolregion eine Faltkarte zum Verlauf der Goldenen Straße zwischen Nürnberg und Prag und den Attraktionen des Begleitprogramms auf. Präsentiert wird sie erstmals auf der Messe Freizeit, Touristik und Garten (24.-28. Februar 2016) in Nürnberg. Zum Thema Goldene Straße wird es in Kooperation mit dem Messeveranstalter AFAG eine Gemeinschafts-Präsentation von Kommunen entlang der Goldenen Straße, grenzüberschreitenden Projekten und kulturellen wie touristischen Angeboten geben.

Weitere Informationen unter tourismus@metropolregion.nuernberg.com.

Heimat schmecken - die Metropolregion Nürnberg auf dem Christkindlesmarkt



"Heimat schmecken - Landschaften und traditionelle Handwerkskunst erhalten" - unter diesem Motto steht in diesem Jahr der Auftritt von Original Regional auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt. Die Regionalkampagne ist bis 23. Dezember wieder mit vier liebevoll geschmückten Buden vertreten.



Oben: Dr. Bernd Buhmann (LEONI AG), NN-Redakteur Wolfgang Heilig-Achneck und Metropolregion-Geschäftsführerin Dr. Christa Standecker trafen sich beim "After-Work-Glühwein". Unten: Das Christkind zeigt die Geschenkpackung mit regionalen Speiseölen.

In den Nischen von St. Sebald, direkt gegenüber dem Alten Rathaus, haben sich Erzeuger und Direktvermarkter von Original Regional bereits im vierten Jahr als außergewöhnliches Angebot auf dem Christkindlesmarkt etabliert. Ein Schwerpunkt ist in diesem Jahr Fleisch- und Wurstwaren vom Rind, Schwein und Lamm aus Mittelfranken und der Oberpfalz.

Ein besonderes Angebot betrifft die hochwertigen Speiseöle aus der Region, die an den Buden in einer Geschenk-Packung angeboten werden. Näheres dazu auf www.original-regional.info. Online kann man die Öle übrigens unter <http://altmuehlmarkt.de/> erwerben.

Ein Höhepunkt war auch in diesem Jahr der Besuch des Nürnberger Christkinds. Das reichhaltige Angebot an regionalen Glühweinen wurde bei den Abend-Veranstaltungen "Stadt trifft Land" und "After-Work-Glühwein" verkostet. Die Metropolregion Nürnberg lud dazu Freunde und Förderer und besonders die Mitglieder des Fördervereins "Wirtschaft für die Metropolregion Nürnberg" ein.

Der neue EntdeckerPass ist da!



Sie suchen auf den letzten Drücker noch nach einem tollen Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben? Wir hätten da einen Super-Tipp für Sie: Ab sofort gibt's den EntdeckerPass 2016 der Metropolregion Nürnberg – die Eintrittskarte für über 130 große und kleine Freizeit-Einrichtungen in der Metropolregion Nürnberg.

Ob Gemeinschaftserlebnis, Wellness in Thermen, Action in Klettergärten oder anspruchsvoller Kunstgenuss – mit dem EntdeckerPass hat man ein Kalenderjahr lang einmal freien oder deutlich ermäßigten Eintritt. Neuer Teilnehmer und Glanzpunkt des Jahres 2016 dürfte die Landesgartenschau in Bayreuth (22. April bis 9. Oktober 2016) sein!

Der EntdeckerPass 2016 der Metropolregion Nürnberg kostet für Erwachsene 29,50 Euro, Jugendliche (6-15 Jahre) zahlen nur 14,50 Euro. Erhältlich ist der EntdeckerPass in ausgewählten Ticket-Shops, Tourist-Informationen und Landratsämtern in der Region sowie online unter www.entdeckerpass.com.

Schulwettbewerb: Sagen-Radwanderweg, Original Regional-Song, Metropoly



Die drei Siegerklassen stellten sich zum Gruppenfoto vors Kloster Banz.
Foto: Fotostudio ProMedia

Der Rat der Metropolregion Nürnberg hat auf seiner Sitzung auf Kloster Banz die Siegerklassen des Jubiläums-Schulwettbewerbs ausgezeichnet. Rund 40 Schülerinnen und Schüler waren eingeladen, ihren Wettbewerbs-Beitrag zu präsentieren und die Preise entgegenzunehmen.

Anlässlich ihres 10. Geburtstages hat die Metropolregion Nürnberg alle Schulen in der Metropolregion eingeladen, sich am Schulwettbewerb "Unsere Metropolregion" zu beteiligen. Insgesamt wurden 18 Wettbewerbsbeiträge eingereicht. 11 davon kamen aus Oberfranken, 6 aus Mittelfranken und einer aus der Oberpfalz. Die Sieger:

1. Platz: Die 5. Klasse des Gymnasiums Casimirianum aus Coburg mit ihrem Projekt "Sagenhafter Radwanderweg", bei dem sie einen Animationsfilm drehten.

2. Platz: Die Klasse 9a des Sigmund-Schuckert-Gymnasiums Nürnberg mit ihrem selbstgedichteten und eingespielten Song zu "Original Regional".

3. Platz: Die 10. Klasse des Simon-Marius-Gymnasiums Gunzenhausen mit ihrem selbstentwickelten Brettspiel "Metropoly".

Alles zum Wettbewerb unter

<http://www.metropolregionnuernberg.de/aktuelles/10-jahre-metropolregion-nuernberg/schulwettbewerb.html>

Kontrovers diskutiert: Die Stadt-Umland-Bahn

Seit Anfang der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts liegen die Pläne für eine Stadt-Umland-Bahn für den nördlichen fränkischen Ballungsraum und die umliegenden Landkreise vor. Die Bahn soll die Städte Nürnberg und Erlangen verbinden - sowie die Stadt Herzogenaurach, die trotz dreier Groß-Arbeitgeber (Adidas, Puma, Schaeffler) nicht über einen Bahnanschluss verfügt. Herzogenaurach, aber auch Erlangen mit täglich 60.000 Pendlern werden vom Autoverkehr geradezu überrollt.

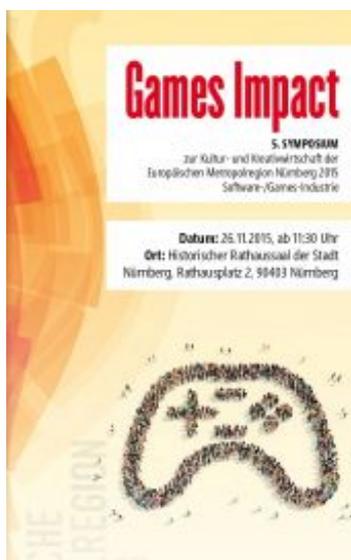
Die Firma Siemens, die im Erlanger Süden für mehrere hundert Millionen Euro Arbeitsplätze und Wohnungen schaffen will, hat ein modernes Verkehrssystem zur Bedingung für die Investition gemacht.

Wegen der geschätzten Kosten von rund 400 Millionen Euro regt sich jedoch Widerstand bei Bürgern und lokalen Politikern. Ein Bürgerentscheid im Landkreis Erlangen-Höchstadt ging Anfang des Jahres gegen die StUB aus. Und jetzt steht auch in Erlangen ein Bürgerentscheid an, nachdem knapp 5000 Unterschriften gegen die Bahnlinie gesammelt wurden. Gegner und Befürworter der StUB werden jetzt ihre Anhänger mobilisieren, um den Bürgerentscheid zu gewinnen.

Die Metropolregion Nürnberg mischt sich in strittigen Fragen einzelner Kommunen nicht ein – sie folgt dem Subsidiaritäts-Prinzip.

Allerdings treibt viele in der Metropolregion Nürnberg – vor allem in der Wirtschaft – die Sorge um, ob sich bei einem Scheitern der StUB das fünfte strategische Ziel der Metropolregion, die Stärkung der Infrastruktur – noch verwirklichen lässt. Ohne modernen öffentlichen Nahverkehr, vor allem bis in die ländlichen Räume, lässt sich eine gleichgewichtige Entwicklung von Stadt und Land kaum realisieren. Die Metropolregion Nürnberg benötigt hier ein leistungsfähiges, umweltfreundliches Verkehrs-System.

Kultur- und Kreativwirtschaft



Symposium für Software & Games

Im Nürnberger Rathaus fand am Donnerstag, 26. November 2015, das 5. Symposium zur Kultur- und Kreativwirtschaft der Europäischen Metropolregion Nürnberg statt. Diesmal stand die Software- & Games-Industrie im Fokus. Rund 120 Akteurinnen und Akteure aus der Software- & Games-Szene der Metropolregion tauschten sich über Herausforderungen und Potenziale der Branche aus. Die Software- & Games-Industrie gehört zu den elf Teilbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft. Der Markt umfasst u. a. klassische Computer- und Videospiele, Social- und Serious-Games und Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen.

Das Symposium ist eine gemeinsame Veranstaltung des Forums Wirtschaft und Infrastruktur sowie des Forums Kultur.

Das nächste Symposium zur Kultur- und Kreativwirtschaft im Jahr 2016 wird seinen Fokus auf den Kunstmarkt richten.

Mehr Informationen unter

www.metropolregionnuernberg.de/projekte/laufende-projekte/symposien-zur-kultur-und-kreativwirtschaft.html...

aufaKKt: Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region

Mit der Veranstaltungsreihe aufaKKt macht das Forum Wirtschaft & Infrastruktur die lokalen Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft in den Städten und Landkreisen der Metropolregion Nürnberg sichtbar und regt dazu an, neue Netzwerke zu knüpfen. Das 2. Event der Reihe fand im Ansbacher Kunsthaus Reitbahn 3 statt. Dirk Kiefer, Leiter des Bayerischen Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft, umriss die steigende Bedeutung der Branche. Neben einer spannenden Podiumsdiskussion zeigten Philipp Renz, Schlagzeuger, und Andreas Redlof, Geschäftsführer der Redlof Medien GmbH & Co. KG die Vielseitigkeit der Branche auf. Die nächste aufaKKt-Veranstaltung findet am 28. Januar 2016 im Landkreis Fürth statt.

Mehr Informationen unter

www.metropolregionnuernberg.de/projekte/laufende-projekte/aufaktk.

Allianz pro Fachkräfte: Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen



Foto: Allianz pro Fachkräfte, IHK Nürnberg für Mittelfranken 2015

Jahreskonferenz und BarCamp des Netzwerks Allianz pro Fachkräfte beschäftigten sich mit dem Thema „Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen“. Sie bot rund 250 Teilnehmern eine Plattform zum Erfahrungsaustausch und zur Entwicklung langfristiger Lösungsstrategien u.a. zur Sicherung des Fachkräftebedarfs. Eine umfassende Dokumentation zu den Themen der Sessions u.a. Vorträge der Referenten und Referentinnen, Ergebnissen von Arbeitsgruppen sowie Projekt-Ideen liegt Ihnen [hier](#) vor.

Die Transferagentur Bayern Nord, ein Bildungsprojekt der Geschäftsstelle Metropolregion Nürnberg, bot eine Session zum Thema „Bildung für Zuwandernde in der Kommune koordinieren“ an. Rund 15 Vertreter und Vertreterinnen aus Kommunen und Institutionen tauschten sich zu kommunalen Bildungsangeboten und Praxisbeispielen für alle Zielgruppen von Zuwanderern aus. Ein umfassendes Handout und die Ergebnisse dieser Session sowie zentrale Ansprechpartner für die Metropolregion sind [hier](#) nachzulesen.

Bildung im Blick: Bilanz 2015 der Transferagentur Regionalbüro Nord



Die Transferagentur Bayern Nord der Metropolregion Nürnberg unterstützt über 30 nordbayerische Kommunen dabei, die Bildungslandschaft vor Ort zu optimieren und stärkt die kommunalen Netzwerke im Bereich Bildung. Zum 15. Dezember 2015 haben bereits 10 Kommunen aus der Metropolregion Zielvereinbarungen abgeschlossen, in denen die bildungspolitischen Ziele der jeweiligen Kommune formuliert sind und die entsprechenden Unterstützungsleistungen der Transferagentur vereinbart werden.

Das Programm "Bildung integriert" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bietet den Kommunen Unterstützung durch die Förderung von Personalkosten für Bildungsmanager/-innen. Sieben - von bundesweit insgesamt 21 - Landkreise und Städte der Metropolregion werden bereits gefördert. Für die Metropolregion ergibt sich dabei ein Projektvolumen von 1,8 Millionen Euro. Sieben weitere Kommunen der Metropolregion haben die Förderung mit Unterstützung der Transferagentur zum Oktober 2015 bereits beantragt.

Mehr Informationen unter www.transferagentur-bayern.de.

Automation Valley: Besuch in Noord-Brabant



Gruppenbild der Delegation an der TU Eindhoven. Foto: Provinz Noord-Brabant

Eine 17-köpfige Delegation der Kompetenzinitiative Automation Valley Nordbayern der Metropolregion Nürnberg besuchte die Region Noord-Brabant, um einen regionalen Erfahrungsaustausch im Bereich Automation und Industrie 4.0 anzustoßen. "Die Niederländer sind für pragmatische und innovative Technologielösungen bekannt, die auch von kleinen und mittleren Unternehmen umgesetzt werden können. Der Austausch war für beide Seiten sehr wertvoll", so Delegationsleiter Markus Löttsch (Hauptgeschäftsführer der IHK Nürnberg für Mittelfranken und Fachlicher Sprecher des Forums Wirtschaft & Infrastruktur).

Die Region Brabant ähnelt in ihrer Wirtschaftsstruktur der Metropolregion Nürnberg. Wichtige technologische Schwerpunkte sind Automation, Automotive/Elektromobilität sowie Medizin und Design. Bekannte Firmen sind u. a. DAF (schwere Nutzfahrzeuge), Philips (Elektrotechnik), ASML (Halbleiterindustrie), VDL Groep oder NXP (Halbleiter, Elektrotechnik).

Mehr Informationen www.automation-valley.de/display/AUTVALNEU/International.

Kurze Nachrichten/Veranstaltungen in der Metropolregion Nürnberg

6. Nürnberger Unternehmerkongress

Erfahrungsaustausch auf höchstem Niveau verspricht der 6. Nürnberger Unternehmer-Kongress mit anschließendem 14. Neujahrsempfang der mittelständischen Wirtschaft am 18. Januar 2016 im NCC Ost der NürnbergMesse. Rund 400 Teilnehmer diskutieren in sechs Gesprächskreisen mit Experten, Unternehmern und Entscheidern über aktuelle Themen rund um den Mittelstand. Keynote-Speaker ist Prof. h. c. Manfred Maus, Gründer der OBI Bau- und Heimwerkermärkte. Mehr Informationen unter www.unternehmer-kongress.de.

Zwei Kultur- und Kreativpiloten aus der Metropolregion Nürnberg

Bei der Preisverleihung "Kultur- und Kreativpiloten Deutschland" in Berlin haben auch Unternehmen aus der Metropolregion Nürnberg gegläntzt. Unter den 32 Preisträgern sind zwei Firmen aus der Metropolregion: der Saatgutanbieter "meinwoody Seed Evolution UG" aus Coburg und das Upcycling-Unternehmen "BAG TO LIFE" aus Bayreuth. Die Ausgewählten werden in einem einjährigen Coaching bei ihrer unternehmerischen Entwicklung professionell begleitet. Mehr Informationen unter www.kultur-kreativpiloten.de.

Forum Wissenschaftskommunikation

Die größte Fachtagung für Wissenschaftskommunikation im deutschsprachigen Raum fand dieses Jahr vom 30. November bis 2. Dezember in der Nürnberger Meistersingerhalle statt. In Sessions, Projektvorstellungen und interaktiven Formaten diskutierten rund 500 Teilnehmer Trends und Strategien der internationalen Wissenschaftskommunikation, dem diesjährigen Themenschwerpunkt. Wissenschaftler und Kommunikatoren der Technischen Hochschule Nürnberg und der Universität Erlangen-Nürnberg waren mit einer Session Teil des Programms: Sie diskutierten über Wissenschaftskommunikation als Chance für Nachwuchs-Wissenschaftler, über Herausforderungen der Politik und die Kunst, maßvoll und zielführend zu kommunizieren. Eine Nachlese der Veranstaltung mit Interviews und einer Bildergalerie unter www.wissenschaft-im-dialog.de/forum-wissenschaftskommunikation/rueckblick/.

Winterzeit ist Thermenzeit - Eintrittskarten zu gewinnen!

Aktuell werden auf der Facebookseite der Metropolregion jede Woche bis Februar Thermen aus der Metropolregion vorgestellt. Als Schankerl können die Facebook-Fans der Metropolregion dazu auch Eintrittskarten gewinnen. Bis einschließlich Donnerstag noch für die ThermeNatur Bad Rodach. Jetzt mitmachen und Fan auf der Seite der Metropolregion werden unter www.facebook.com/MetropolregionNuernberg

Susan Liebold ist die "Künstlerin des Monats" Dezember 2015



Foto: Thomas Leuthold

Das Forum Kultur der Metropolregion Nürnberg hat die Glaskünstlerin Susan Liebold zur „Künstlerin des Monats“ Dezember 2015 gewählt.

Susan Liebold, 1977 in Neuhaus am Rennweg geboren, studierte an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle/Saale. Sie lebt und arbeitet in einem alten Gaswerk im waldreichen, thüringisch-fränkischen Schiefergebirge. Der Wald inspiriert sie ebenso wie die Unterwasserwelt der Tiefsee zu ihren gläsernen Skulpturen: Mal sind es eher Pilze, mal Quallen oder kleinste biologische Wesen, die sie in bizarren Formen und filigranen Gebilde aus Glas verwandelt und oftmals in mystisches Licht taucht.

Die Besonderheit ist, dass sich die Objekte durch den Wechsel zwischen Weißlicht und UV-Licht verwandeln. So erscheinen sie kristallklar oder geheimnisvoll phosphoreszierend. Bizarre Formen, getaucht in mystisches Licht. Ihre großformatigen, filigranen Arbeiten

sind weltweit geschätzte Sammlerstücke.

Mehr Informationen zur Künstlerin unter www.glaswerk-atelier.de

Newsletter

➔ [Newsletter weiterempfehlen](#)

➔ [Newsletter abbestellen](#)

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin
Europäische Metropolregion Nürnberg
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel.: 0 911/ 231-105-10, Fax: 0 911/ 231-7972

Redaktion:
Winfried Vennemann-Dekorsi

Gestaltung und Layout:
Agentur triebwerk GmbH

Folgen Sie uns: Die Metropolregion Nürnberg bei Facebook
<http://www.facebook.com/MetropolregionNuernberg>

Haben Sie Anregungen oder Fragen?
geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de

Leuchttürme der Europäischen Metropolregion Nürnberg



adidas
GROUP

 **BOSCH**
Technik fürs Leben

brose
Technik für Automobile

e@sy
Credit
Einfach. Fair.


FABER-CASTELL
since 1773

GfK

Personal
HOFMANN

KURZ 


MÜLLER MEDIEN

 **N-ERGIE**

NÜRNBERG  MESSE

OBI

Rödl & Partner

IHKs und HWKs

 **IHK** Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

 Handwerkskammer
für Mittelfranken

 **IHK** Oberfranken
Bayreuth

 **IHK** zu Coburg

 Handwerkskammer
für Oberfranken

 Handwerkskammer
Niederbayern-Oberpfalz

 Handwerkskammer
für Unterfranken

→ [Alle Sponsoren der Europäischen Metropolregion Nürnberg finden Sie hier](#)